

Schließt Wissenslücken in der präventiven Zahnheilkunde: E-Learning-Plattform mund-pflege.net

Viele, viele Praxistipps in Wort und Bild, alles auf Basis des neuesten Forschungsstands, leicht verständlich und anwendungsorientiert – so beantwortet die innovative Website mund-pflege.net alle relevanten Fragen rund um das Thema Mundgesundheit in der Pflege. Für Zahnärztinnen und Zahnärzte, die regelmäßig mit Angehörigen von Menschen mit pflegerischem Unterstützungsbedarf sprechen oder dem Personal in Pflegeeinrichtungen beratend zur Seite stehen, kann mund-pflege.net einen großen Mehrwert haben. Die Inhalte sind anschaulich und umfassend und beschäftigen sich unter anderem mit verschiedenen Pflegesituationen, mit Pflegemitteln und deren Anwendung, Ernährung, dem Einfluss der Mundgesundheit auf die Allgemeingesundheit und mit Notfallhilfe.

Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung wurde das E-Learning-Angebot im Rahmen eines Forschungsprojekts an der Hochschule Neu-Ulm entwickelt. Seine Grundlage ist der neue „Expertenstandard Förderung der Mundgesundheit in der Pflege“ (siehe Infobox). Zum Neu-Ulmer Projektteam gehört der niedergelassene Zahnarzt Dr. med. dent. Elmar Ludwig, Referent für Alterszahnheilkunde der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg, der sich seit vielen Jahren unermüdlich für die Verbesserung der Mundgesundheit von pflegebedürftigen Menschen engagiert.

Fragt man ihn, worin er den Mehrwert von mund-pflege.net vor allem für seine zahnärztlichen Kolleginnen und Kollegen sieht, verweist er auf die bis heute großen Unsicherheiten, wenn es um die zahnärztliche Betreuung von Menschen mit pflegerischem Unterstützungsbedarf geht. „Allein eine gute Anleitung



Man muss nicht alles wissen. Man muss nur wissen, wo man sich schlau machen kann. Alles zum Thema Mundgesundheit in der Pflege unter mund-pflege.net. Der Zugang ist kostenfrei.

der Pflegekräfte oder der pflegenden Angehörigen können viele Zahnärztinnen und Zahnärzte gar nicht geben, weil sie im Studium und auch später dazu keine Konzepte an die Hand bekommen

haben.“ Die neue Website hilft, diese Unsicherheiten zu überwinden: „Was ist aktivierende Pflege? Was bedeutet Anbahnung? Wie kann die Mundpflege bei Menschen mit Demenz gut gelingen?

Expertenstandard

Der „Expertenstandard Förderung der Mundgesundheit in der Pflege“ vom Deutschen Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) erschien Mitte 2021 zunächst im Sonderdruck. Vor wenigen Tagen wurde die finale Version veröffentlicht, bestellbar auf der Homepage des DNQP. Der Expertenstandard definiert u. a. Anforderungen an die allgemeine Pflege und Reinigung von Mund, Schleimhaut, Zunge sowie Zähnen bzw. Zahnersatz.

Damit gibt es nun erstmals bundesweit einheitliche, wissenschaftlich fundierte Empfehlungen für die Durchführung der Mundpflege bei Menschen mit pflegerischem Unterstützungsbedarf. Neben Fachleuten aus der Pflegepraxis, Pflegewissenschaft und dem Pflegemanagement waren auch Experten der Zahnmedizin an der Entwicklung dieses Leitfadens beteiligt.



Wie ist mit abwehrendem Verhalten umzugehen? Ergonomisch arbeiten und Aspiration vermeiden – worauf kommt es an, wenn die Mundpflege im Sitzen am Waschbecken oder gar im Liegen am Bett unterstützt werden muss? Warum sollten Prothesen nicht mit Seife gereinigt und wenn möglich nachts nicht getragen, sondern am besten trocken in einer Dose mit geöffnetem Deckel gelagert werden? Diese Fragen werden in den kommenden Jahren verstärkt auf uns zukommen und wir sollten mit Rat und Tat – im besten Fall ohne Widerspruch zum Expertenstandard – antworten können“, argumentiert Elmar Ludwig.

Die neue Website richtet sich an alle, die professionell mit dem Thema Mundgesundheit in der Pflege befasst sind. Durch die zunehmend älter werdende

mund pflege

Gesellschaft sind zahnärztliche Teams hier mehr und mehr gefordert. Sie sind die wichtigsten Ansprechpartner und hören von Pflegefachkräften und pflegenden Angehörigen immer öfter z. B. Fragen zur Mundhygiene, zu Auffälligkeiten im Mund oder den unterschiedlichen zahnärztlichen Versorgungsformen.

Mund-pflege.net ist auf dem Smartphone, Tablet oder PC schnell geöffnet, um mit kurzen Videosequenzen, Animationen oder Fotos auf alle Fragen eingehen zu können – und dies wissenschaftlich aktuell. Mit der benutzerfreundlichen Oberfläche auf allen Endgeräten versprechen die

Macher: „Mit drei Klicks von der Frage bis zur Antwort.“

Die Plattform wird stetig weiterentwickelt. Deshalb empfiehlt das Entwicklungsteam, sich für den vierteljährlich erscheinenden Newsletter über den Link auf der Startseite anzumelden.

Redaktion